



Tagung

Jugendforschung in der
Erziehungswissenschaft –
Erziehungswissenschaftliche
Jugendforschung

21./22.06.2018

FernUniversität in Hagen

Gebäude 2, Universitätsstraße 33

Jugendforschung in der Erziehungswissenschaft – Erziehungswissenschaftliche Jugendforschung

21./22.06.2018

FernUniversität in Hagen

Im Zentrum der Tagung steht die Frage nach der gegenwärtigen Bedeutung der Jugendforschung in der Erziehungswissenschaft. Es soll diskutiert werden,

- wie das Gegenstandsfeld Jugend in der Erziehungswissenschaft aktuell konturiert ist,
- mit welchen theoretischen und methodischen Zugängen dieses bearbeitet wird,
- wie die Jugendforschung in die verschiedenen subdisziplinären Zusammenhänge eingebunden ist und
- welche Bezüge in der Auseinandersetzung über Jugend zwischen erziehungswissenschaftlichen Zugängen und Nachbardisziplinen hergestellt werden.

Die Tagung zielt auf eine bilanzierende und an aktuellen Entwicklungen orientierte Auseinandersetzung über Jugendforschung als eines der zentralen Forschungsfelder der Erziehungswissenschaft und möchte gleichzeitig zur Vernetzung sowie zur Diskussion möglicher struktureller Verankerungen anregen.

Die Tagung ist ein Gemeinschaftsprojekt von:

Prof. Dr. Karin Bock (TU Dresden); Prof. Dr. Cathleen Grunert (FernUniversität in Hagen); Prof. Dr. Nicolle Pfaff (Universität Duisburg-Essen) und Prof. Dr. Wolfgang Schröer (Universität Hildesheim)

Programm

Donnerstag, 21.06.2018

11:00 – 12:00 Uhr

Ankommen und Information

12:00 – 14:30 Uhr

Eröffnung und Begrüßung (Raum 1–3)

Plenum 1:

Impulse zum Verhältnis von Erziehungswissenschaft und Jugendforschung

Prof. Dr. Cathleen Grunert, FernUniversität Hagen:

Jugend – noch eine relevante Kategorie erziehungswissenschaftlicher Forschung?

Dr. Anja Schierbaum, Universität zu Köln:

Forschung zu Jugend – Was ist das spezifisch „Erziehungswissenschaftliche“ an Jugendforschung?

Kommentar: Prof. Dr. Thomas Coelen, Universität Siegen

14:30 – 15:00 Uhr Kaffeepause

Was leisten aktuelle Forschungsansätze für eine erziehungswissenschaftliche Jugendforschung?

15:00 – 16:30 Uhr

Session a:

Jugend zwischen Lernen und Bildung (Raum 1–3)

Vertr.-Prof. Dr. Anke Wischmann, Universität Hamburg:
Adoleszente Bildung(en). Bildungsprozesse Jugendlicher im Kontext sozialer Ungleichheit und gesellschaftlicher Transformation

Prof. Dr. Ludwig Stecher, Universität Gießen:

Empirische Bildungsforschung und Erziehungswissenschaftliche Jugendforschung. Grenzen und Gemeinsamkeiten

Session b:

Jugend zwischen Übergängen und kulturellen Ausdrucksformen (Raum 4–5)

Prof. Dr. Barbara Stauber, Universität Tübingen:
Jugendkulturelle Praktiken als Formen der Übergangsgestaltung

Prof. Dr. Sandra Aßmann, Ruhr-Universität Bochum &
Prof. Dr. Kai-Uwe Hugger, Universität zu Köln:
Erziehungswissenschaftliche Jugendforschung im digitalen Zeitalter

16:30 – 17:00 Uhr

Come together: Austausch über die Sessions

17:00 – 18:30 Uhr

Podiumsdiskussion:

Jugendforschung im Spiegel von Politikberatung, Jugendpolitik und Forschungsförderung (Raum 1–3)

Auf dem Podium:

Prof. Dr. Marius Haring, Universität Mainz
Prof. Dr. Sabine Andresen, Universität Frankfurt
Prof. Dr. Birgit Reißig, Deutsches Jugendinstitut München

Moderation:

Prof. Dr. Wolfgang Schröder, Universität Hildesheim
Prof. Dr. Nicolle Pfaff, Universität Duisburg-Essen

18:45 – 19:30 Uhr

Prof. Dr. Jeanette Böhme & Tim Böder,
Universität Duisburg-Essen:
*Vorstellung der Wanderausstellung
„Jugend-Bewegungen: Spurensuche im Netzwerk
der Kinder- und Jugendarchive“*

ab 20:00 Uhr Abendessen (Selbstzahler)

„Artischocke“, Hagen, Elbershallen, Freizeit- und Kulturfabrik

Freitag, 22.6.2018

Plenum 2 und 3:

Was leisten methodische und theoretische Perspektiven der erziehungswissenschaftlichen Jugendforschung?

9:00 – 10:30 Uhr

Plenum 2 (Raum 1–3)

Janine Böning, Dr. Barbara Lochner & Prof. Dr. Werner Thole, Universität Kassel:

„ich bin nicht Teil von etwas“ – Biografische Wege von Jugendlichen als Forschungsgegenstand

Dr. Nora Gaupp, Deutsches Jugendinstitut München:

Überlegungen zu einer diversitätsorientierten Jugendforschung als Forschungsagenda am Beispiel von Forschung mit Jugendlichen mit Behinderungen

Kommentar: Prof. Dr. Nicolle Pfaff, Universität Duisburg-Essen

10:30 – 11:15 Uhr

Postersession

Anne Bödicker, Universität Marburg

„Wir haben eine Schule gesucht, die mich nimmt, also meine Augen.“ Bildungsentscheidungen aus Sicht sehbeeinträchtigter Jugendlicher

Jennifer Buchna, Universität Siegen

Junge Geflüchtete in den Angeboten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Daniel Eul, Universität Siegen

Lernen in der baukulturellen Bildung

Katharina Kanitz, Universität Gießen

Schule, Männlichkeit und Anerkennung – Der Blick auf Schule aus einer jugendspezifischen Perspektive

Katrin Peyerl, Universität Marburg

Selbstbestimmungserleben von Jugendlichen im Internat

Kommentar:

Prof. Dr. Hans-Jürgen von Wensierski, Universität Rostock

Kaffeepause

11:15 – 12:45 Uhr

Plenum 3 (Raum 1–3)

Prof. Dr. Jutta Ecarius, Universität zu Köln:

Theoretische Zugänge:

Moderne und/oder spätmoderne Jugend?

Jun.-Prof. Dr. Zoë Clark, Universität Hamburg:

Jugendforschung als Teil der sozialpädagogischen Disziplin

Kommentar:

Prof. Dr. Wolfgang Schröer, Universität Hildesheim

12:45 – 13:00 Uhr Pause mit Snackbuffet

13:00 – 14:00 Uhr

Podiumsdiskussion:

Jugendforschung weiterdenken: Wie lässt sich Jugendforschung strukturell verankern und nachhaltiger vernetzen? (Raum 1–3)

Auf dem Podium:

Prof. Dr. Christine Wiezorek, Universität Gießen

PD Dr. Katharina Mangold, Universität Hildesheim

Prof. Dr. Merle Hummrich, Universität Flensburg

Prof. Dr. Heinz-Hermann Krüger, Universität Halle-Wittenberg

Moderation: Prof. Dr. Karin Bock, TU Dresden





Anmeldungen

... bitte bis 31.05.2018 unter:
jugendforschung@fernuni-hagen.de

... bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl
auf 80 Personen begrenzt ist!

Tagungsgebühr

Es wird eine gestaffelte Tagungsgebühr erhoben, über die die Verpflegung während der Tagung abgedeckt wird.

Bitte wählen Sie bei der Anmeldung eine Kategorie (Selbsteinschätzung):

Kategorie 1:

Professor*innen und vergleichbar Verdienende: 20,- Euro

Kategorie 2:

wiss. Mitarbeiter*innen und Vergleichbare: 10,- Euro

Kategorie 3:

Studierende: 5,- Euro

Nach der Anmeldung erhalten Sie dafür eine Rechnung von der FernUniversität in Hagen.

Unterkunft & Anreise

Bitte informieren Sie sich dazu auf unserer Tagungswebseite:
www.fernuni-hagen.de/KSW/portale/ifbm/allgemeine_biwi/tagung-jugendforschung



Tagung

Kontakt

Prof. Dr. Cathleen Grunert
FernUniversität in Hagen
Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften
Institut für Bildungswissenschaft und Medienforschung
Lehrgebiet Allgemeine Bildungswissenschaft
58084 Hagen
cathleen.grunert@fernuni-hagen.de
Tel.: +49 (0)2331 987 2655
Fax: +49 (0)2331 987 2145